

sie, die V kath. Orte, sich damit jedoch nicht zufrieden geben, so bitte man sie, sich in dieser Angelegenheit an ihre, der Sätze, Obrigkeiten zu wenden.

Das Problem "*der [nach Zürich] usgangnen Arteren [Artherhandel]*" werde man ihren, der Sätze, Obrigkeiten vortragen.

Zum Schluss ersuchen die Sätze die V kath. Orte, alles, was den Frieden gefährden könnte, zu unterlassen und zu versuchen, zum Wohle des ganzen Vaterlandes die noch anstehenden Probleme auf gütlichem Wege lösen zu helfen.

1) s. AH 6/20

Kopie, von Beat II. Zurlauben - AH 6, 118^V-119

24

1657 Februar 28.

A

KUNDSCHAFTSAUFNAHMEN DER KANZLEI DER FREIEN AEMTER, BETREFFEND
ANGEBLICHE KRIEGSVORBEREITUNGEN IM BERNBIET¹

Georg Lüthi von Wohlen berichtet, dass ihm am vergangenen Montag, den 26. Februar, Jakob Amsler und Hans Lüscher, beide aus Niederlenz im Bernbiet, im Vertrauen mitgeteilt hätten, [Schultheiss und Rat von] Bern hätten Leute von Haus zu Haus geschickt, um die Bewohner zu befragen, ob sie genügend "*Kraudt undt Lodt*" beihanden hätten, falls nicht, wolle man besorgt sein, dass ihnen solches zugeführt werde. ✓

Hptm. Heinrich Hübscher von Dottikon gibt zu Protokoll, dass er am 27. Februar mit seinem Schwager Hans Jakob Nauer von Hägglingen "*zue Tenikhen²*" im Bernbiet, um all dort Rinder einzukaufen, gewelt habe. Daselbst habe ihnen ein betrunkenener Berner, namens "*Oedli N*", gesagt, "*wihr werden bey Gott Ehe als 4 wuchen vorüber, widerumb Krieg haben*". Als "*Oedli*" am nächsten Morgen wieder nüchtern gewesen sei, hätten sich Hübscher und Nauer bei ihm nochmals erkundigt, ob er sich seiner gestrigen Reden noch zu entsinnen möge, "*uff welches Er solche redt widerumb bestet[et], mit hinzuethuen das Schreiben von Bern angelant, das alles volch uffgemandt sein solle, undt sy beyde Zeugen haigen Einen Poten von Bern gesehen wider Zue rug ob sich auff gehn, ob nun*" ?

villeichter der selbige die Brieff gebracht, wüssen sy nit. [Die Zeugen] Haben also das Merthen underwegen gelassen, undt sich wider nacher Haus gemacht."

- 1) *Die Lage nach dem 1. Villmergerkrieg war auch 1657 noch sehr gespannt.*
- 2) *Unklar, ob es sich dabei um Däniken SO gehandelt hat, was freilich einen geographischen Irrtum des Zeugen zur Voraussetzung gehabt hätte.*

Original - AH 6, 120 - Blatt 120^V leer

25

1657 März 1.

A

KUNDSCHAFTSAUFNAHME DER KANZLEI DER FREIEN AEMTER BETREFFEND AN-
GEBLICHE KRIEGSVORBEREITUNGEN¹ DER BERNER

Andreas Wartis, Weibel [des Amtes] Wohlen, berichtet im Auftrag von Hans Isler, [Schnabel]wirt von Wohlen, folgendes: Als dieser, gemeint Isler, heute mit einigen Bernern aus Seon, die mit Garn hätten nach Zürich reisen wollen, von Villmergen nach Wohlen gezogen sei, habe einer seiner Begleiter, namens Ulrich N., erzählt, "Er seyge vor 8 tagen Zue Zürich gewesen, undt Es habe daselbsten Ein herr Inne gefragt, ob Er nichts Neüwes haige, als aber Er gesagt Nein, habe gedachter Herr Imme angezeigt, wan Er widerumb haimb Nach Seon [Seon] Khomme, werde Er wohl ethwas Neüwes erfahren, gestalten dan Er Nachgehendts uff sein haimkunfft gesehen, das man 3 tag lang alle wehr besichtigt". Im weitem - so der Gewährsmann Ulrich N - sei ihnen von der Obrigkeit [Schultheiss und Rat von Bern] bei hoher Strafe geboten worden, dass ein jeder 3 Pfund Blei, 2 Pfund Pulver und 2 Stück Luntten beihanden haben müsse. Als aber Isler den Ulrich gefragt, "was Sy mit solcher Munition thuen, oder wo Sy us wellen Er Uli geantwortet, seyge aber ethwas faules Im handell wüsse aber nit wohin Es gemeindt seyge".

Schliesslich habe Ulrich N. noch mitgeteilt, ein Bürger von Lenzburg habe im Namen von Bern bereits 40 Soldaten geworben, welche sich zur Zeit noch in der Stadt aufhielten, jedoch im Ernstfall auf dem Schloss [Lenzburg] eingesetzt würden. Diese letztere Nachricht habe Isler persönlich zu Protokoll gegeben.²

- 1) *Die Lage nach dem 1. Villmergerkrieg war auch 1657 noch sehr gespannt.*
- 2) *Diese beiden letzten Sätze wurden von Landschreiber Beat Jakob I. Zurlauben selber geschrieben.*

Original, gleiche Schrift wie AH 6/24 - AH 6, 121 - Blatt 121^V leer